

NOVOMATIC

Halbjahresfinanzbericht per 30.06.2012

Kennzahlenüberblick

Mio. EUR *	01 - 06/2012	01 - 06/2011	Veränderung	
			Mio	%
Umsatzerlöse *	743,7	654,7	+89,0	+13,6%
EBITDA *	284,3	225,7	+58,6	+26,0%
Betriebsergebnis (EBIT) *	171,2	108,6	+62,6	+57,6%
Periodenüberschuss *	111,9	52,8	+59,1	+112,0%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	38,2%	34,5%		

Mio. EUR *	30.06.2012	31.12.2011	Veränderung	
			Mio	%
Bilanzsumme *	2.244,2	2.183,7	+60,5	+2,8%
Eigenkapital *	904,2	841,5	+62,7	+7,5%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	40,3%	38,5%		
Anzahl Mitarbeiter (im Durchschnitt)	12.133	11.818		+2,7%

Inhalt

Konzernlagebericht	4
Konzernzwischenabschluss	7
Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung	7
Konzern - Gesamtergebnisrechnung	7
Konzernbilanz	8
Konzern - Cashflow statement	9
Konzern - Eigenkapitalentwicklung	10
Konzernanhang	11
Erklärung des Vorstandes	15

Konzernlagebericht

Geschäftsgegenstand

Die Novomatic AG ist das Holdingunternehmen eines weltweit tätigen, integrierten Glücksspielkonzerns (im Folgenden „Novomatic-Gruppe“ genannt), der als international führender Entwickler und Produzent von innovativem Glücksspielequipment sowie als Betreiber von weltweit mehr als 1.000 Spielstätten auf stetiges, kontrolliertes und ebenso nachhaltiges wie verantwortungsvolles Wachstum ausgerichtet ist.

Neben der Entwicklung von Hightech-Gaming Equipment sowie dem Betrieb von Spielbanken, elektronischen Automatenkasinos und Sportwetten-Outlets, hat sich die Novomatic-Gruppe als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter in regulierten Märkten etabliert. Die Novomatic-Gruppe ist Europas führender integrierter Glücksspielkonzern.

Allgemeine wirtschaftliche Situation

Die Weltwirtschaft ist im ersten Halbjahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr zwar erneut gewachsen, allerdings hat die Wachstumsdynamik weiter nachgelassen. Dies war vor allem auf die Entwicklung in der Europäischen Währungsunion zurückzuführen. Die Unsicherheiten im Vorfeld der Wahlen in Griechenland sowie die kritische Lage der spanischen Banken, haben das Vertrauen von Investoren und Konsumenten deutlich getrübt. Die Staatsschuldenkrise in einzelnen Ländern der Eurozone (insbesondere in Spanien und Italien) hat dazu geführt, dass die Zinssätze für Staatsanleihen in bedrohlichem Maße anstiegen.

Es zeigt sich eine zunehmende Divergenz der Wirtschaftsentwicklung in Europa. Während Länder wie Deutschland, Finnland und Österreich nur von einer Abschwächung der wirtschaftlichen Dynamik gekennzeichnet sind, sind besonders die südlichen Euroraumländer von einer tiefen Rezession betroffen, die mehrere Jahre andauern könnte.

Die Entwicklung im lateinamerikanischen Wirtschaftsraum wird vom Internationalen Währungsfonds (IWF) optimistischer eingestuft. Der IWF geht in seiner Prognose von einem Konjunkturwachstum in Höhe von über 3% für das laufende Jahr aus. Die Krise in Europa hat zwar Auswirkungen auf die lateinamerikanische Wirtschaft (vor allem durch die Vernetzung mit dem spanischen Bankensystem), die Effekte sollten jedoch begrenzt bleiben.

Diese erschwerten volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben im ersten Halbjahr 2012 das Marktumfeld der Novomatic-Gruppe geprägt. Dank der Synergien, die sich aus der dualen Strategie ergeben, sowie der regionalen Diversifikation der Novomatic-Gruppe konnten die Auswirkungen der Krise auf Umsatz und Ergebnis allerdings in Grenzen gehalten werden.

Geschäftsentwicklung

Vermietung

Die Vermietung von Glücksspielgeräten ist ein wesentlicher Bestandteil der integrierten Strategie der Novomatic-Gruppe, die auch beinhaltet, dass in ausgewählten Märkten das Ziel verfolgt wird, die eigenen Produkte ausschließlich zu vermieten und nicht zum Verkauf anzubieten.

Im Kernmarkt Deutschland konnte die Anzahl der vermieteten Glücksspielgeräte erneut gesteigert werden, wodurch der Marktanteil weiter ausgebaut und gefestigt werden konnte. Deutschland ist im Segment Vermietung der mit Abstand bedeutendste Markt, der mit seinen stabilen Cashflows zum nachhaltigen Erfolg der Novomatic-Gruppe beiträgt.

Die Anzahl der vermieteten Glücksspielgeräte konnte im ersten Halbjahr 2012 auch in Italien ausgeweitet werden. Wesentlich dazu beigetragen hat der erfolgreiche Roll-out von Video Lottery Terminals (VLTs), wovon per Ende Juni 2012 bereits über 15.000 Stück in Betrieb waren.

Verkauf

Der Absatz von Glücksspielgeräten war im Berichtszeitraum von einer weiterhin anhaltenden Investitionszurückhaltung der Glücksspielbetriebe geprägt. Die Ursachen für diese Entwicklung finden sich im makroökonomischen Umfeld als Folge der sich intensivierenden Staatsschuldenkrise, sowie in den regulatorischen Unsicherheiten in einzelnen Jurisdiktionen.

Während die Anzahl der verkauften Geräte im ersten Halbjahr 2012 rückläufig war, konnten die Erlöse aus dem Verkauf dank eines optimierten Produkt-Mixes geringfügig gesteigert werden.

Der lateinamerikanische Markt für Glücksspiel ist aufgrund seiner starken Zuwachsraten für die Novomatic-Gruppe von besonderer strategischer Bedeutung und soll auch in Zukunft verstärkt ausgebaut werden.

Glücksspielbetriebe

Der Auf- und Ausbau von Glücksspielbetrieben wurde auch im ersten Halbjahr 2012 in ausgewählten Märkten fortgesetzt. Die Novomatic-Gruppe betreibt per 30. Juni 2012 weltweit über 1.000 Standorte. Der Fokus der Investitionen lag neben Italien vor allem auf dem etablierten Markt Deutschland, welcher zusammen mit dem Heimatmarkt Österreich erneut zu einem stabilen Wachstum der Automateinnahmen der Novomatic-Gruppe beitragen konnte.

Eine deutliche Steigerung bei Umsatz und Ergebnis wurde im ersten Halbjahr bei den Spielbetrieben in Zentral- und Osteuropa erzielt. Die konsequent umgesetzten Maßnahmen zur Standortoptimierung trugen vor allem im Baltikum zu einer deutlichen Verbesserung bei Automateinnahmen und Kosteneffizienz bei.

Eine positive Entwicklung verzeichneten auch die Spielbetriebe in Lateinamerika. Sowohl die Spielbetriebe in Peru als auch das größte Resort Casino Lateinamerikas, das Monticello Grand Casino and Entertainment World in Chile, konnten deutlich den Umsatz steigern.

Nach der positiven Vergabeentscheidung für Konzessionen zum Betrieb von Glücksspielgeräten wird das Tochterunternehmen Admiral Casinos & Entertainment AG (ACE AG) im Bundesland Niederösterreich im zweiten Halbjahr 2012 den operativen Geschäftsbetrieb mit Glücksspielgeräten aufnehmen.

Wettbetriebe

Die Admiral Sportwetten GmbH konnte auch im 1. Halbjahr 2012 ihren Wachstumskurs fortsetzen und erzielte deutlich höhere Umsätze als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Juni 2012 führte die Fußball-Europameisterschaft 2012 vor allem im Filialbetrieb zu höheren Umsätzen und zu einem besseren Hold als im Juni 2011. Aus den wachsenden Bereichen Internetwetten und Wettterminals resultierten im 1. Halbjahr 2012 die höchsten Steigerungsraten bei Umsatz und Rohertrag.

Sonstige

Das starke Wachstum im Markt für Online-Glücksspiele (via PCs, Smart Phones und Tablet-PCs), sowie die verstärkten F&E-Tätigkeiten und das attraktive Produktangebot der Greentube-Gruppe haben erneut zu einem Anstieg der eBusiness-Erlöse im Berichtszeitraum beigetragen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2012 betragen die Umsatzerlöse 743,7 Mio. EUR gegenüber 654,7 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Jahres 2011. Unterteilt nach Segmenten entfielen 68,5 Mio. EUR auf das Segment Verkauf, 247,4 Mio. EUR auf Vermietung, 332,2 Mio. EUR auf die Glücksspielbetriebe, 23,2 Mio. EUR auf den Wettbereich und 72,4 Mio. EUR auf das Segment Sonstige.

Der Materialaufwand betrug 131,5 Mio. EUR (1. Halbjahr 2011: 130,6 Mio. EUR). Der Personalaufwand des Konzerns betrug im ersten Halbjahr 2012 166,3 Mio. EUR (1. Halbjahr 2011: 151,6 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (inklusive Glücksspielabgaben) machten 297,6 Mio. EUR aus (1. Halbjahr 2011: 272,9 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) konnte im ersten Halbjahr 2012 um 58,6 Mio. EUR auf 284,3 Mio. EUR gesteigert werden. Der Betriebserfolg stieg auf 171,2 Mio. EUR, gegenüber 108,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreichte einen Wert von 160,0 Mio. EUR (1. Halbjahr 2011: 82,8 Mio. EUR). Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 47,7 Mio. EUR (1. Halbjahr 2011: 29,6 Mio. EUR) ergab sich im Konzern ein Periodenüberschuss von 111,9 Mio. EUR (1. Halbjahr 2011: 52,8 Mio. EUR).

Cashflow

Konzernweit kam es im ersten Halbjahr 2012 beim Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zu einer Steigerung auf 206,0 Mio. EUR, im Vergleich zu 134,0 Mio. EUR im Vorjahr, wobei die Abweichung auf den höheren Betriebserfolg zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag in den ersten sechs Monaten des heurigen Jahres bei -143,0 Mio. EUR, gegenüber -108,0 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2012 -57,7 Mio. EUR. Der Hauptgrund für den negativen Cashflow Effekt zum Vorjahr (1. Halbjahr 2011: 3,3 Mio. EUR) lag in der Rückführung von finanziellen Verbindlichkeiten in 2012 während im Vorjahr die Finanzverbindlichkeiten erhöht wurden.

Der Free Cashflow, der im Vergleichszeitraum des Vorjahres bei 26 Mio. EUR lag, konnte im ersten Halbjahr 2012 auf 63,1 Mio. EUR gesteigert werden.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren - Arbeitnehmerbelange

Zum 30. Juni 2012 waren in der Novomatic-Gruppe 12.321 MitarbeiterInnen beschäftigt. Gegenüber dem Ende des Jahres 2011 entspricht dies einer Steigerung in Höhe von 264 MitarbeiterInnen.

Der Mitarbeiterstand ist ausgewogen und zeichnet sich durch einen hohen Frauenanteil auf allen Ebenen und einer Vielzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlicher Nationalitäten aus. Sämtliche Altersgruppen sind gut repräsentiert.

Vorgänge von Bedeutung nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Die zu hundert Prozent im Besitz der Novomatic-Gruppe stehende Tochtergesellschaft Astra Games Ltd. mit Sitz in Wales, hat im Juli 2012 wesentliche Teile des integrierten britischen Glücksspielkonzerns Danoptra Gaming Group erworben.

Mit der Übernahme des Vermögens der vier Gesellschaften Gamestec Leisure, Bell-Fruit Games, Mazooma Interactive Games sowie RLMS Sales steigt die Astra-Gruppe sowohl als Produzent als auch als Betreiber mit mehr als 1.000 Mitarbeitern und mehr als 35.000 betriebenen Spielterminals zu einem der Marktführer auf dem britischen Glücksspielmarkt auf.

Risikobericht

Volkswirtschaftliche Risiken

Die Novomatic-Gruppe ist dem Risiko des makroökonomischen Schocks als Langzeitfolge der Weltwirtschaftskrise von 2009, u.a. rückläufiges Wirtschaftswachstum, steigende Arbeitslosenrate und sinkendes verfügbares Einkommen, ausgesetzt.

Legislative und sonstige rechtliche Risiken

Legislative Risiken können sich durch die Abhängigkeit und Änderungen von Gesetzen, Richtlinien und Regelungen vor allem im Bereich der Lizenzvergabe zum Betrieb von Glücksspieleinrichtungen und im Bereich der Produktions-, Vertriebs- und Produktlizenzen ergeben. Weiters bestehen u.a. Risiken aufgrund etwaiger rechtlicher Verschärfungen im Bereich der Produkthaftung, des Verbraucher- und Spielerschutzes, von Nichtraucherschutzgesetzen und Geldwäschepräventionsvorgaben, wie zum Beispiel eine etwaige Ausweitung von verpflichtenden Spielerregistrierungsanforderungen.

Veränderung des Kundenverhaltens

Durch das vielfältige Freizeit- und Unterhaltungsangebot verändert sich das Kundenverhalten laufend. Dadurch sind Produktanpassungen und ständige neue Innovationen erforderlich, um die Marktposition auf den Zielmärkten zu behaupten. Es ist nicht auszuschließen, dass Kunden- oder Konsumentenwünsche nicht oder nicht rechtzeitig erkannt werden.

Technologierisiko

Die Novomatic-Gruppe ist in einem hochtechnologischen Markt tätig, in welchem in kurzen Innovationszyklen neue Technologien entwickelt oder genutzt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass innovative Technologien und Entwicklungen nicht oder nicht rechtzeitig aufgedeckt oder nutzbar gemacht werden. Die Novomatic-Gruppe ist weiters dem Risiko der Imitations- und Softwarepiraterie, sowie dem Risiko des rechtswidrigen Eingriffs Dritter in Spielsysteme und Software ausgesetzt.

Operative Risiken

Die Risiken einer Betriebsunterbrechung sowie Vermögensschäden sind durch Versicherungen gedeckt.

Konzernzwischenabschluss

Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. EUR	01 - 06/2012	01 - 06/2011
Umsatzerlöse	743,7	654,7
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	23,0	27,6
Aktivierete Eigenleistungen	81,1	74,0
Sonstige betriebliche Erträge	32,1	24,5
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-131,5	-130,6
Personalaufwand	-166,3	-151,6
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-113,1	-117,1
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-66,5	-54,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-231,1	-218,2
Betriebsergebnis	171,2	108,6
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	0,1	-0,1
Finanzerträge	8,0	6,7
Finanzaufwendungen	-19,4	-32,4
Finanzergebnis	-11,2	-25,8
Ergebnis vor Steuern	160,0	82,8
Steueraufwendungen	-47,7	-29,6
Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen	112,3	53,1
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-0,4	-0,3
Periodenüberschuss	111,9	52,8
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	1,1	0,8
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)	110,7	52,0

Konzern - Gesamtergebnisrechnung

Mio. EUR	01 - 06/2012	01 - 06/2011
Periodenüberschuss	111,9	52,8
Währungsumrechnung	2,2	-0,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	2,2	-0,4
Gesamtergebnis	114,0	52,4
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	1,7	0,2
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens	112,3	52,2

Konzernbilanz

Mio. EUR	30.06.2012	31.12.2011
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	236,6	248,9
Sachanlagen	771,3	765,8
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	25,8	25,9
Anteile an assoziierten Unternehmen	93,5	84,4
Finanzanlagen	27,2	13,6
Latente Steueransprüche	40,1	37,3
Sonstiges langfristiges Vermögen	108,2	98,5
	1.302,6	1.274,4
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	150,4	144,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	220,7	192,3
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	27,5	30,2
Kurzfristiges Finanzvermögen	23,3	22,7
Zahlungsmittel	519,7	512,2
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,0	7,7
	941,6	909,3
Summe AKTIVA	2.244,2	2.183,7
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	26,0	26,0
Kapitalrücklagen	1,0	1,0
Gewinnrücklagen	852,0	790,9
Bewertungsrücklagen	-2,2	-2,2
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-24,0	-25,5
	852,8	790,2
Nicht beherrschende Anteile	51,5	51,4
	904,2	841,5
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	662,8	682,1
Langfristige Rückstellungen	31,8	30,8
Latente Steuerschulden	47,3	49,9
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7,5	9,6
	749,3	772,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	287,0	281,6
Kurzfristige Rückstellungen	45,8	50,6
Steuerschulden	41,2	42,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	216,6	195,3
	590,6	569,8
Summe PASSIVA	2.244,2	2.183,7

Konzern - Cashflow statement

Mio. EUR	01 - 06/2012	01 - 06/2011
Betriebsergebnis	170,8	108,3
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,1	-1,8
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	112,8	116,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,4	0,0
Erhaltene Zinsen	7,7	5,3
Zahlungen für Ertragsteuern	-46,9	-45,4
	244,9	183,0
Erhöhung (-) / Verminderungen (+) Vorräte	-6,2	-13,1
Erhöhung (-) / Verminderungen (+) Forderungen	-41,0	-27,0
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Rückstellungen	-1,6	3,8
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Verbindlichkeiten	10,0	-12,6
Cash flow aus der Betriebstätigkeit	206,0	134,0
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	16,1	17,1
Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von Finanzanlagen	1,2	17,2
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	-9,8	0,0
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-126,7	-131,8
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen	-24,3	-4,3
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	0,0	-6,2
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen	0,4	0,0
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	-143,0	-108,0
Dividendenzahlungen	-26,1	-15,8
Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	1,0
Einzahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Verlust der Kontrolle)	0,0	0,0
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Verlust der Kontrolle)	-0,3	-4,6
Auszahlungen / Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten	-11,8	39,7
Bezahlte Zinsen	-19,5	-17,0
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	-57,7	3,3
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	5,4	29,3
Währungsanpassungen	2,2	-0,5
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,0	0,0
Veränderung des Finanzmittelbestandes	7,6	28,8
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	512,2	277,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	519,7	306,2
Veränderung des Finanzmittelbestandes	7,6	28,8

Konzern - Eigenkapitalentwicklung

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der Novomatic AG					Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklagen	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung			
Stand 01.01.2012	26,0	1,0	790,9	-2,2	-25,5	790,2	51,4	841,5
1) Gesamtergebnis der Periode								
Periodenergebnis	0,0	0,0	110,7	0,0	0,0	110,7	1,1	111,9
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	1,5	0,6	2,2
2) Dividenden	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	-50,0	-1,1	-51,1
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	0,3	0,0	0,0	0,3	-0,6	-0,3
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 30.06.2012	26,0	1,0	852,0	-2,2	-24,0	852,8	51,5	904,2

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der Novomatic AG					Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklagen	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung			
Stand 01.01.2011	26,0	1,0	693,8	-0,6	-23,1	697,1	40,9	738,0
1) Gesamtergebnis der Periode								
Periodenergebnis	0,0	0,0	52,0	0,0	0,0	52,0	0,8	52,8
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	-0,6	-0,4
2) Dividenden	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	-15,0	-0,8	-15,8
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-1,7	0,0	0,0	-1,7	-2,9	-4,6
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	1,2
Stand 30.06.2011	26,0	1,0	729,2	-0,6	-23,0	732,6	38,6	771,2

Konzernanhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der NOVOMATIC AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2012 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011 überein. Die zum 31. Dezember 2011 angewandten Bewertungsmethoden blieben unverändert. Für nähere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG zum 31. Dezember 2011 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nichts anderes angeführt ist, in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis wurden in der Zwischenberichtsperiode folgende Gesellschaften erstmals einbezogen:

- Slotclub Kft, Ungarn (100%)
- SC Urbia Srl, Rumänien (100%)
- Admiral Interactive Srl, Italien (100%)

Die Gesellschaften Treuhand 11 und Treuhand 12 wurden mit Ende März 2012 veräußert. In Kroatien wurde die Tempo-Star d.o.o. verkauft sowie in Ungarn die AGI Gastro Kft aufgelassen.

In Deutschland, Kroatien und Italien wurden Verschmelzungen vorgenommen.

Der Konsolidierungskreis hat sich somit wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung
Stand 31.12.2011	132	6
Im Halbjahr erstmals einbezogen	3	1
Im Halbjahr ausgeschieden	-4	0
Im Halbjahr verschmolzen	-4	0
Im Halbjahr von Equity auf Vollkonsolidierung gewechselt	0	0
Stand 30.06.2012	127	7
davon ausländische Unternehmen	108	5

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern mit ihren Anschaffungskosten unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Akquisitionen

Zur Optimierung der organisatorischen Struktur sowohl in Ungarn als auch in Rumänien wurden im Jänner 2012 jeweils 100% der Anteile an der Slotclub Kft. und an der SC Urbia Srl. erworben. Die beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

Mio. EUR	beizulegender Zeitwert
Sachanlagen	0,1
Zahlungsmittel	0,1
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-0,1
Nettovermögen	0,0
Firmenwert	0,1
Gegenleistung	0,1

Die Gegenleistung von 0,1 Mio. EUR wurde in Zahlungsmitteln geleistet. Das Periodenergebnis seit dem Erwerbszeitpunkt beläuft sich in Summe auf -0,1 Mio. EUR.

Verkäufe

Treuhand 11 und Treuhand 12 - Gesellschaften:

Der Konzern hat am 31. März 2012 jeweils 100% der Anteile an diesen beiden Tochterunternehmen veräußert. Folgende Buchwerte sind zum Veräußerungszeitpunkt abgegangen:

Mio. EUR	Buchwert im Konzern
Immaterielle Vermögenswerte	1,8
Zahlungsmittel	15,7
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	20,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-22,5
Veräußertes Nettovermögen	15,8

Die vereinbarte Gegenleistung besteht aus einem fixen Kaufpreisanteil von 6,4 Mio. EUR und einer variablen Earn-Out-Vereinbarung, welche sich über einen Zeitraum von 7 Jahren beginnend mit 1. Jänner 2012 erstreckt. Der fixe Kaufpreis von 6,4 Mio. EUR ist nach Ablauf der Earn-Out-Periode fällig. Der variable Kaufpreisanteil, welcher quartalsweise zur Verrechnung und Zahlung gelangt, beträgt für die Zwischenberichtsperiode insgesamt 8,2 Mio. EUR. Der derzeitige Veräußerungsverlust von 1,2 Mio. EUR wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Tempo-Star d.o.o.:

Der Konzern hat am 30. Juni 2012 100% der Anteile an Tempo-Star d.o.o. verkauft. Folgende Buchwerte sind zum Veräußerungszeitpunkt abgegangen:

Mio. EUR	Buchwert im Konzern
Immaterielle Vermögenswerte	0,8
Sachanlagen	0,3
Zahlungsmittel	0,2
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	-0,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-0,2
Veräußertes Nettovermögen	1,2

Die erhaltene Gegenleistung beträgt 2,1 Mio. EUR. Der daraus resultierende Veräußerungsgewinn von 0,9 Mio. EUR wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Segmentberichterstattung

01 - 06/2012							
Mio. EUR	Vermietung	Verkauf	Glücksspiel- betriebe	Wettbetriebe	Sonstige	Konzern- anpassungen	Gesamt
Außenumsätze	247,4	68,5	332,2	23,2	72,4	0,0	743,7
Umsätze zwischen Segmenten	21,4	79,5	4,0	1,4	36,8	-143,1	0,0
Gesamtumsätze	268,8	147,9	336,2	24,7	109,1	-143,1	743,7
Abschreibungen	-66,8	-5,4	-26,4	-1,3	-13,3	0,0	-113,1
Betriebsergebnis (EBIT)	110,5	16,1	28,6	0,8	37,3	-22,2	171,2
Finanzergebnis							-11,2
Ergebnis vor Steuern							160,0
Steueraufwendungen							-47,7
Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen							112,3
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen							-0,4
Periodenüberschuss							111,9

01 - 06/2011							
Mio. EUR	Vermietung	Verkauf	Glücksspiel- betriebe	Wettbetriebe	Sonstige	Konzern- anpassungen	Gesamt
Außenumsätze	236,2	63,8	299,4	20,8	34,5	0,0	654,7
Umsätze zwischen Segmenten	22,4	95,5	3,2	1,3	17,8	-140,3	0,0
Gesamtumsätze	258,7	159,3	302,6	22,1	52,3	-140,3	654,7
Abschreibungen	-77,5	-4,8	-24,1	-1,9	-8,8	0,0	-117,1
Betriebsergebnis (EBIT)	88,4	13,4	21,0	-1,5	7,7	-20,5	108,6
Finanzergebnis							-25,8
Ergebnis vor Steuern							82,8
Steueraufwendungen							-29,6
Periodenüberschuss aus fortgeführten Geschäftsbereichen							53,1
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen							-0,3
Periodenüberschuss							52,8

Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bei den Gesamtvermögenswerten der Segmente.

Sonstige Angaben

Geschäftsbeziehungen zu nahestehende Unternehmen und Personen

Die NOVOMATIC-Gruppe hat an eine nahestehende Gesellschaft eine Liegenschaft um 7,5 Mio. EUR verkauft. Darüber hinaus ergaben sich im 1. Halbjahr 2012 gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 keine wesentlichen Veränderungen bei den Transaktionen aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen und Forschungs- und Entwicklungsleistungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Saisonalität des Geschäftes

Der Geschäftsverlauf der NOVOMATIC-Gruppe ist durch keine signifikanten saisonalen Schwankungen gekennzeichnet.

Haftungsverhältnisse

Bei den Haftungsverhältnissen gab es seit dem letzten Bilanzstichtag keine wesentlichen Veränderungen.

Dividende

Die Hauptversammlung am 24. April 2012 stimmte der Ausschüttung einer Dividende von insgesamt 50,0 Mio. EUR an die Aktionäre zu. Die Auszahlung der beschlossenen Dividende erfolgte im Mai und Juli 2012.

Pflichtangabe über die prüferische Durchsicht

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Der Mehrheitsaktionär der NOVOMATIC AG hat seine Anteile per 1. Juli 2012 in die neugegründete Novo Invest GmbH eingebracht.

Die 100%-ige Tochtergesellschaft Astra Games Ltd. hat Anfang Juli wesentliche Teile des integrierten britischen Glücksspielkonzerns Danoptra Gaming Group übernommen. Mit der Übernahme des Vermögens der vier Gesellschaften Gamestec Leisure, Bell-Fruit Games, Mazooma Interactive Games sowie RLMS Sales steigt die Astra Gruppe nun sowohl als Produzent als auch Betreiber mit mehr als 1.000 Mitarbeitern und mehr als 35.000 betriebenen Spielterminals zu einem Key Player auf dem britischen Markt auf. Der Kauf der wesentlichen Teile von Danoptra Gaming Group wurde mittels einer OeKB – Beteiligungsfinanzierung refinanziert. Der Kredit beläuft sich auf 20 Mio. EUR und weist eine Laufzeit von 7 Jahren und elf Monaten auf.

Die NOVOMATIC AG hat per 4. Juli 2012 den revolving nutzbar Konsortialkredit vom 6. Juli 2007 iHv 100 Mio. EUR vollständig zurückgeführt und beendet.

Im Zusammenhang mit einem anhängigen Rechtsverfahren in Italien konnte ein Vergleich abgeschlossen werden.

Mit Stichtag 13. Juli 2012 wurde Dr. Bernd Oswald als Aufsichtsratsmitglied abberufen und gleichzeitig Dr. Christian Widhalm neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Erklärung des Vorstandes

Als gesetzliche Vertreter der NOVOMATIC AG bestätigen wir nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2012 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht und dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2012 die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, 29. August 2012

Der Vorstand der NOVOMATIC AG:

Dr. Franz Wohlfahrt e.h.
Generaldirektor

Dipl.-Ing. Ryszard Presch e.h.
Vorstandsvorsitzender-Stv.

Mag. Thomas Graf e.h.
Vorstand Technologie

Mag. Peter Stein e.h.
Vorstand Finanzen